

Städtischer Abfallwirtschaftsbetrieb Magdeburg

Wirtschaftsplan 2010

Mittelfristige Finanzplanung 2009-2013

Stellenübersicht 2010

Erfolgsplan 2010

lfd. Nr.	Bezeichnung	Plan 2010 EUR	Plan 2009 EUR	Ist 2008 EUR
1.	Umsatzerlöse	26.253.700	26.066.700	24.655.295,42
1.1.	Abfallgebühren	20.349.100	20.089.200	19.157.202,88
1.2.	Gebühreneinnahmen Anlieferung Deponien	1.352.300	1.284.800	718.811,82
1.3.	Straßenreinigungsgebühren	1.770.400	1.767.100	1.765.387,93
1.4.	Erträge Leistungen Straßenreinigung für Dritte	106.700	103.000	109.747,45
1.5.	Anteil Stadt Straßenreinigung/Winterdienst	2.150.000	2.250.000	2.396.583,91
1.6.	Werkstattleistung für Ämter der Stadt	525.200	572.600	507.561,43
2.	Sonstige betriebliche Erträge	3.398.600	2.726.700	2.950.631,58
2.1.	Erlöse Papiervermarktung	1.267.000	1.526.000	952.293,76
2.2.	Erlöse Papiersammlung DSD-Anteil	250.300	250.300	249.668,94
2.3.	Kostenbeteiligung DSD an Abfallberatung/ Stellflächen	327.500	410.000	411.207,74
2.4.	Kostenersatz Stadt öffentliche Toiletten	141.500	138.400	123.854,31
2.5.	Sonstige Erlöse	1.412.300	402.000	1.213.606,83
	Erträge	29.652.300	28.793.400	27.605.927,00
3.	Materialaufwand	9.963.700	10.079.400	9.287.270,68
	davon: Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	2.031.100	2.034.800	1.981.634,99
	davon: Aufwendungen f. bezogene Leistungen	7.932.600	8.044.600	7.305.635,69
4.	Personalaufwand	11.321.000	11.364.000	10.750.412,61
5.	Abschreibungen	2.868.000	2.415.200	3.665.864,70
6.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.102.600	9.149.100	2.668.855,37
	darunter: Sondereinfluss Nachsorgekosten	0	6.111.900	351.100,00
7.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	801.500	901.500	1.426.487,07
8.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	300.900	306.700	321.400,94
9.	Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.897.600	-3.619.500	2.338.609,77
10.	Steuern vom Einkommen und Ertrag	55.000	55.000	-56.801,93
11.	Sonstige Steuern	53.800	52.400	45.454,46
12.	Jahresgewinn/-verlust	2.788.800	-3.726.900	2.349.957,24
13.	Durchlaufende Posten	0	0	0
13.1.	Sonstige betrieblich Erträge			
	Müllverbrennung Landkreis Börde	3.411.000	3.716.000	3.410.186,49
13.2.	Materialaufwand			
	Müllverbrennung Landkreis Börde	3.411.000	3.716.000	3.410.186,49

Nachrichtlich:

Behandlung des Jahresgewinnes	Plan 2010 EUR	Plan 2009 EUR	Ist 2007 EUR
a) Entnahme aus zweckgebundener Rücklage Zuführung zur zweckgebundenen Rücklage	154.300	314.050	605.083,92
b) Zuführung zur allgemeinen Rücklagen Entnahme aus allgemeiner Rücklage	1.866.800	4.270.050	8.565.203,58
c) Vortrag auf neue Rechnung	17.000	197.000	27.309,35
d) zur Abführung an den Vermögenshaushalt des Aufgabenträgers (Verzinsung Eigenkapital)	1.093.300	1.054.200	1.122.743,82

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2010

Der Erfolgsplan des Eigenbetriebes umfasst die Erträge und Aufwendungen der Betriebszweige Abfallwirtschaft, Straßenreinigung, der eigenen Kfz-Werkstatt und der Bewirtschaftung der öffentlichen WC-Anlagen der Stadt. Der Erfolgsplan schließt mit einem Jahresgewinn von 2.788.800 EUR ab.

I. Erträge

1. Umsatzerlöse

1.1. Abfallgebühren

Die Abfallgebühren werden auf der Grundlage der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Abfallentsorgung in der Landeshauptstadt Magdeburg (Abfallgebührensatzung) erhoben.

Die Abfallgebühren setzen sich aus folgenden Bestandteilen zusammen:

Gebühreneinnahmen regelmäßige Abfahren Restabfälle	17.754.200 EUR
Gebühreneinnahmen regelmäßige Abfahren Bioabfälle	1.622.200 EUR
Gebühreneinnahmen Sonderleerungen einschl. Transportzuschlag	35.600 EUR
Gebühreneinnahmen Containerabfuhr hausmüllähnl. Gewerbeabfall	782.900 EUR
Gebühreneinnahmen Containerabfuhr Sperrmüll; Gartenabfälle	116.500 EUR
Gebühreneinnahmen Containerabfuhr Baustellenabfälle; Bodenaushub; sonstige Abfälle aus Haushalten	2.200 EUR
Gebühreneinnahmen Abfallsäcke	11.600 EUR
Gebühreneinnahmen Behältertausch und Behälterreinigung	23.900 EUR
Abfallgebühren gesamt	20.349.100 EUR

1.2. Gebühreneinnahmen aus Anlieferung auf der Deponie

Die Gebühreneinnahmen aus der Anlieferung auf der Deponie beinhalten die Anlieferungen auf den Abfallentsorgungsanlagen der Stadt Magdeburg, einschließlich der Abfälle, die über eine Umladestation zur thermischen Behandlung transportiert werden. Durch die Kleinst- und Kleinanlieferungen von Abfällen auf der Deponie werden Gebühreneinnahmen von 179.600 EUR erwartet.

Die Gebühren der Direktanlieferung Deponie über die Waage entsprechen den Schätzungen der Abfallgebührenkalkulation und sind in der folgenden Tabelle dargestellt:

Abfallart	Anlieferung Masse Gebühren- kalkulation	Gebühr je t	Gebühren- aufkommen Fremdanlie- ferer 2009
	t	EUR	EUR
Sperrmüll	20	118,35	2.367
Garten- und Parkabfälle	30	38,90	1.167
Ablagerung Deponie			
- Baustellenabfälle, Bodenaushub	3.810	26,00	99.060
- Strahlmittelabfälle, schlammige Stoffe	4.700	28,90	135.830
Verbrennung	6.600	120,65	796.290
Besondere Abfälle zur Ablagerung	1.150	106,95	122.993
Gebührenaufkommen			1.157.707

Für die Unterhaltung und den Betrieb der Deponie benötigte Abdeckmaterialien werden Anlieferungen im Wertumfang von 15.000 EUR erwartet.

1.3. Straßenreinigungsgebühren

Die Einnahme für die Straßenreinigung werden auf der Grundlage der Satzung über die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren (Straßenreinigungsgebührensatzung) in der Landeshauptstadt Magdeburg erzielt. Für die Veranlagung der Straßenreinigungsgebühren werden Erlöse in Höhe von 1.770.400 EUR eingeplant.

1.4. Erträge Leistungen Straßenreinigung für Dritte

Papierkorbentleerungen	91.700 EUR
Sonstige Reinigungsleistungen Sonderreinigungen	15.000 EUR

Für die Papierkorbentleerung (einschließlich Entsorgung) wird gegenüber Dritten im Wirtschaftsjahr 2010 je Entleerung 1,60 EUR berechnet.

Für die Leistungen Straßenreinigung für Dritte werden 106.700 EUR eingeplant.

1.5. Anteil Stadt Straßenreinigung/Winterdienst

Der öffentliche Anteil Straßenreinigung/Winterdienst wird für das Wirtschaftsjahr 2010 in Höhe von 2.150.000 EUR eingeschätzt.

Der öffentliche Anteil der Stadt an der Straßenreinigung ergibt sich aus den Festlegungen der jeweils gültigen Straßenreinigungsgebührensatzung und den Leistungen des Winterdienstes. Mit der Aufstellung der Betriebsabrechnung zum Ende des Wirtschaftsjahres werden die tatsächlichen Aufwendungen ermittelt und sind durch die Stadt, als Träger des Eigenbetriebes, an den SAB zu zahlen.

1.6. Werkstattleistungen für Ämter Stadt

Der Berechnung der Erträge für die Werkstatt liegt ein Stundenverrechnungssatz von 63,76 EUR zugrunde. Reparaturleistungen der Werkstatt für die Ämter der Stadt werden im Umfang von 525.200 EUR erwartet. Leistungen der Werkstatt für den eigenen Fuhrpark werden über die innere Verrechnung mit den einzelnen Bereichen abgerechnet und sind Bestandteil der Straßenreinigungs- und Abfallgebühren.

2. Sonstige betriebliche Erträge

2.1.-2.3. Erlöse Altpapiersammlung und Altpapierverwertung

Der Städtische Abfallwirtschaftsbetrieb führt die Einsammlung des überlassungspflichtigen Altpapiers (Pappe, Papier, Karton - PPK) in der Landeshauptstadt Magdeburg durch. Die DSD GmbH und weitere Systembetreiber nutzen das Sammelsystem der Stadt zur anteiligen Erfassung der Verpackungen. Für das Einsammeln dieses Anteils, für die Abfallberatung, die Reinigung und Unterhaltung der Stellflächen von Containerstellplätzen erhält der Eigenbetrieb anteilig die Kosten erstattet. Das eingesammelte Altpapier wird einem beauftragten Dritten zur Vermarktung/Verwertung übertragen. Die Erlöse der Vermarktung werden bei der Berechnung der Abfallgebühr berücksichtigt.

2.4. Kostenersatz Stadt öffentliche Toiletten

Dem Städtischen Abfallwirtschaftsbetrieb wurden von der Stadt die Bewirtschaftung und die bauliche Instandhaltung der öffentlichen Toilettenanlagen übertragen. Gemäß Vereinbarung zwischen der Stadt Magdeburg, dem Finanzservice (FB 02) und dem Eigenbetrieb erfolgt eine Kostenerstattung des Aufwandes für die Aufgabe (Reinigung, Instandhaltung, Ausstattung mit Verbrauchsmaterial, Kontrolle der Einhaltung von Verträgen und Leistungen Dritter).

Kostenerstattung Stadt für Bewirtschaftung	133.500 EUR
Kostenerstattung Stadt für Verwaltung	8.000 EUR

2.5. Sonstige Erlöse

Weitere sonstige Erlöse werden durch die Verwertung von Abfall (Schrotterlöse), der Gasverwertung der Deponien und der Leistungsabrechnung der Fachkraft für Arbeitssicherheit gegenüber anderen Eigenbetrieben erzielt.

Für die endgültige Oberflächenabdichtung der Altdeponie Hängelsberge liegt ein Zuwendungsbescheid mit einer Förderung in Höhe von 845.200 EUR vor.

7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

In dieser Position ist die Verzinsung der Finanzanlagen der Sonderkasse des SAB (darunter für die Nachsorgekosten der Deponien ein Mindestzinssatz von 2 Prozent gemäß Gebührenkalkulation) enthalten. Die Anlage der Finanzanlagen wird durch die Stadtkasse vorgenommen.

II. Aufwendungen

Die Planung der Aufwendungen der Betriebszweige wurde auf der Grundlage der Aufwendungen 2008, des Planansatzes 2009 und der mittelfristigen Finanzplanung 2008-2013 vorgenommen.

3. Materialaufwand

In der Position bezogene Leistungen sind die Aufwendungen für die Abfallverwertung, die Fremdleistungen für Restabfall (Verbrennung), Aufwendungen für die Schadstoffentsorgung und Leistungen für den Winterdienst durch Dritte enthalten.

Die Position für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe beinhaltet u. a. die Ausgaben für Strom, Wasser, Elektroenergie, Kraftstoffe, Kfz-Ersatzteile, Reifen, Streusand, Lauge/Salz und Dienst- und Schutzbekleidung.

4. Personalaufwand

Im Personalaufwand sind die Personalkosten für die Beschäftigten, die Beiträge für die Berufsgenossenschaft und die Ausbildungskosten enthalten.

Im Wirtschaftsjahr 2010 stellt der Städtische Abfallwirtschaftsbetrieb drei Ausbildungsplätze für den Beruf Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft zur Verfügung. Nach erfolgreicher Ausbildung 2010 (drei Auszubildende) wird der Eigenbetrieb bei Bedarf und Eignung befristete Arbeitsverträge für mindestens sechs Monate bis zu einem Jahr anbieten.

5. Abschreibungen

Die wirtschaftlichen Abschreibungen sind auf der Grundlage der vorhandenen Anlagegüter, der vorgesehenen Investitionen 2010 und der zu erwartenden Ablagerungsmengen auf der Deponieerweiterung Hängelsberge berechnet.

6. Sonstige betriebliche Aufwendungen

In dieser Position ist u. a. die Bildung der Rückstellungen für die Nachsorgekosten der Deponie Hängelsberge mit 431.800 EUR enthalten.

Des Weiteren sind hier die Kosten für die Reparatur und Instandhaltung von Bauten, der technischen Anlagen, der Betriebs- und Geschäftsausstattung, die Kfz-Betriebskosten, die Kfz-Reparaturkosten, die Telefonkosten, die Kosten für Aus- und Fortbildung, die Rechts- und Beratungskosten, die Aufwendungen für die Abfallberatung u. a. geplant.

Für die Leistungen der Ämter und Fachbereiche der Stadt, wie zum Beispiel dem Finanzservice, Personalservice, Rechtsamt, werden hier 299.600 EUR eingestellt.

8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsen und ähnliche Aufwendungen enthalten die Zinsen für laufende Kredite in Höhe von 44.200 EUR und Zinsen auf streitige Forderungen im Zusammenhang mit der Deponieerweiterung Hängelsberge in Höhe von 256.700 EUR.

9. Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit 2.897.600 EUR

10. Steuern vom Einkommen und Ertrag

Für den Anteil der wirtschaftlichen Tätigkeit bei der Papiersammlung wird der Städtische Abfallwirtschaftsbetrieb Körperschaft- und Gewerbesteuer entrichten.

11. Sonstige Steuern

In dieser Position sind Aufwendungen für die Kfz-Steuer in Höhe von 53.800 EUR enthalten.

12. Jahresgewinn 2.788.800 EUR

Der Jahresgewinn ergibt sich aus der Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 2010.

Die Gebühren für die Bereiche Abfallentsorgung und Straßenreinigung sind kostendeckend kalkuliert.

13. Durchlaufende Posten - Müllverbrennungskosten Landkreis Börde

Der Eigenbetrieb ist bezüglich der Abfallmengen zur Müllverbrennung aus dem Landkreis Börde aufgrund der abgeschlossenen Vereinbarungen Vertragspartner des Müllheizkraftwerkes Rothensee.

Die entsprechenden Kosten werden daher unter 13.2. Materialaufwand erfasst und dem Landkreis entsprechend der tatsächlich angelieferten Abfallmengen weiterbelastet, woraus die angegebenen Erträge (13.1) entstehen.

Vermögensplan 2010

Finanzierungsmittel (Einnahmen)

Ifd. Nr.	Bezeichnung	Plan 2010 EUR	Plan 2009 EUR
1	Zuführung zum Stammkapital	0	0
2	Zuführung zu Rücklagen abzgl. Entnahmen	0	0
3	Jahresgewinn	2.788.800	0
4	Zuführung zu Sonderposten mit Rücklage- anteil abzgl. Entnahmen	0	0
5	Zuweisungen und Zuschüsse abzgl. Auflösungsbeträge	0	0
6	Beiträge und ähnliche Entgelte abzgl. Auflösungsbeträge	0	0
7	Zuführung zu langfristigen Rückstellungen abzgl. Entnahmen	2.434.200	7.739.800
8	Kredite	0	0
	a) vom Aufgabenträger	0	0
	b) von Dritten	0	0
9	Abschreibungen und Anlagenabgänge	2.868.000	2.415.200
10	Rückflüsse aus gewährten Krediten	0	0
11	erübrigte Mittel aus Vorjahren	1.093.300	1.612.900
12	Finanzierungsmittel insgesamt	9.184.300	11.767.900

Vermögensplan 2010

Finanzierungsbedarf (Ausgaben)

lfd. Nr.	Bezeichnung	Plan 2010 EUR	VEM EUR	Plan 2009 EUR	VEM EUR
1	Sachanlagen u. immaterielle Anlagenwerte	2.647.500	0	4.549.600	0
	für Straßenreinigung	488.300		2.363.600	
	davon: Grundstücke mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	230.000		1.800.000	
	davon: Fahrzeuge	206.500		505.700	
	davon: Betrieb- und Geschäftsausstattung	51.800		57.900	
	für Abfallentsorgung	2.114.100		2.140.500	
	davon: Grundstücke mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	0		30.000	
	davon: Fahrzeuge	1.395.000		1.360.000	
	davon: Betrieb- und Geschäftsausstattung	719.100		750.500	
	für Kfz-Werkstatt	45.100		45.500	
	davon: Betrieb- und Geschäftsausstattung	45.100		45.500	
2	Finanzanlagen	5.293.700		2.293.200	
3	Rückzahlung von Stammkapital	0		0	
4	Entnahme aus Rücklagen	1.093.300		1.054.200	
5	Jahresverlust	0		3.726.900	
6	Entnahme Sonderposten mit Rücklageanteil	0		0	
7	Auflösung Ertragszuschüsse	0		0	
8	Entnahme langfristiger Rückstellungen	0		0	
9	Tilgung von Krediten	149.800		144.000	
10	Gewährung von Krediten	0		0	
	a) an den Aufgabenträger				
	b) an Dritte				
11	Finanzierungsfehlbeträge aus Vorjahren	0		0	
12	Finanzierungsbedarf insgesamt	9.184.300	0	11.767.900	0

Erläuterungen zum Vermögensplan 2010

1. Einnahmen

3.	Jahresgewinn	2.788.800 EUR
----	--------------	---------------

Der Jahresgewinn ergibt sich aus der Gewinn- und Verlustrechnung und wird in den Vermögensplan übernommen.

7.	Zuführung zu langfristigen Rückstellungen abzüglich Entnahmen	2.434.200 EUR
----	---	---------------

Für die Deponieerweiterung Hängelsberge werden Rückstellungen in Höhe von 431.800 EUR gebildet und gleichzeitig erfolgen Entnahmen in Höhe von 30.500 EUR.

Für die Altdeponie Hängelsberge werden über die Abfallgebühr Rückstellungen in Höhe von 1.422.200 EUR gebildet. Gleichzeitig erfolgt für die Altdeponie eine Entnahme in Höhe von 190.300 EUR.

Für die Deponie Cracauer Anger werden über die Abfallgebühr Rückstellungen in Höhe von 899.000 EUR gebildet. Gleichzeitig erfolgen Entnahmen in Höhe von 98.000 EUR.

9.	Abschreibungen	2.868.000 EUR
----	----------------	---------------

Die Berechnung der Abschreibungen erfolgte auf der Grundlage der Fortschreibung der AfA für das vorhandene Anlagevermögen unter Beachtung der wirtschaftlichen Nutzungsdauer, der Einbeziehung der Vermögenszugänge 2010, der Fertigstellung von im Bau befindlicher Anlagen und der Grundlage des erwarteten Ablagerungsvolumen (verdichtet) auf der Deponie Hängelsberge.

11.	erübrigte Mittel aus Vorjahren	1.093.300 EUR
-----	--------------------------------	---------------

Mit Beschluss des Jahresabschlusses 2009 wird die Eigenkapitalverzinsung, die im Jahr 2009 gebildet wurde an den Vermögenshaushalt der Stadt im Wirtschaftsjahr 2010 abgeführt.

2. Ausgaben

1.	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte	2.647.500 EUR
----	--	---------------

Sachanlagen Straßenreinigung		488.300 EUR
------------------------------	--	-------------

Sachanlagen Abfallentsorgung		2.114.100 EUR
------------------------------	--	---------------

Sachanlagen Kfz-Werkstatt		45.100 EUR
---------------------------	--	------------

Für die Straßenreinigung ist 2010 folgende Baumaßnahme vorgesehen:

- Planung und Bau Büro- und Sozialgebäude (Betriebshof Rothenseerstraße) einschließlich Erschließungsanlagen		230.000 EUR
---	--	-------------

Die Ersatzbeschaffung von Fahrzeugen für die Abfallwirtschaft in Höhe von 1.395.000 EUR und die Straßenreinigung in Höhe von 206.500 EUR bildet einen weiteren Schwerpunkt.

Die Aufstellung der Einzelvorhaben ist der Investitionsplanung 2010-2013 zu entnehmen.

2. Finanzanlagen	5.293.700 EUR
------------------	---------------

Für das Jahr 2010 ist für die Deponieerweiterung eine Rückstellungsbildung von 216.000 EUR (abgezinst) und eine Entnahme in Höhe von 30.500 EUR vorgesehen.

Für die Altdeponie Hängelsberge werden über die Abfallgebühr Rückstellungen in Höhe von 1.422.200 EUR gebildet. Gleichzeitig erfolgt eine Entnahme in Höhe von 190.300 EUR.

Für die Deponie Cracauer Anger werden über die Abfallgebühr Rückstellungen in Höhe von 889.000 EUR gebildet. Gleichzeitig erfolgen Entnahmen in Höhe von 98.000 EUR.

Mit den Gebühreneinnahmen 2010 ist damit mindestens eine Finanzanlage von 2.218.400 EUR abzusichern.

Die höhere Finanzanlage ergibt sich u. a. durch höhere Abschreibungsbeträge als Investitionsaufwendungen, Zinserträge für Rückstellungen für die Deponienachsorge und Bildung der Eigenkapitalverzinsung.

4. Entnahme aus Rücklagen	1.093.300 EUR
---------------------------	---------------

Die an den Vermögenshaushalt der Stadt abzuführende Eigenkapitalverzinsung aus dem Wirtschaftsjahr 2009 wird aus der allgemeinen Rücklage entnommen.

9. Tilgung von Krediten	149.800 EUR
-------------------------	-------------

Von dem gewährten Kredit ist im Wirtschaftsjahr 2010 der genannte Betrag zu tilgen.

Stellenübersicht

Sachgebiet	Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen 2010	Ist- besetzung 30.06.2009	Zahl der Stellen 2009
Betriebsleitung				
	AT	1	1	1
	5	1	0	1
	6	0	1*	0
Controlling, Planung Qualitäts- und Umweltmanagement, Deponiestillegung, Fachkraft für Arbeitssicherheit				
	10	3	3	3
Arbeitsschutz, Tourenplanung, Organisation				
	9	1	1	1
	8	1	1	1
	5	2	1	2
	6	0	1*	0
Personalrat				
	6	1	1	1
Zwischensumme		10	10	10

Deponiebetrieb, Wertstoff- u. Recyclinghöfe, Abfallannahme und Abfallverwertung, Abfalltransport

	12	0	1	1
	11	1	0	0
	9	1	1	1
befristet für 2 Jahre	9	1	0	0
	6	2	0	2
	5	10	9,75	10
	4	10	9	10
	3	5	5	5
	8	0	2*	0
Zwischensumme		30	27,75	29

Sachgebiet Vergaben, Personal, allgemeine Verwaltung, Organisation EDV

	10	1	1	1
	5	1	0	1
	4	2	1	2
	6		1*	0

Sachgebiet Rechnungswesen, Kostenrechnung

	10	1	0	1
	9	1	2*	1
	8	1	0	1
	6	1	1	1
	5	2	2,75	2

Sachgebiet	Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen 2010	Ist- besetzung 30.06.2009	Zahl der Stellen 2009
------------	--------------------	-----------------------------	---------------------------------	-----------------------------

Abfallrecht Anträge, Widersprüche

	9	1	1	1
	6	1	1	1
	5	1	1	1

Abfallrecht, Abfallberatung u. -konzept, Schadstoffe, Wertstoffe

	10	1	1	1
	9	4,25	4	4

Zwischensumme

18,25

16,75

18

Straßenreinigung/ Winterdienst/ öffentliche Toiletten/Containerstellplatzreinigung

	10	1	1	1
	6	4	4	4
	5	20,75	21,75	21,75
	4	5	5	5
	3	36	36	37

Zwischensumme

66,75

67,75

68,75

Restabfall- u. Bioabfallsammlung/Behälterdienst/Altpapiersammlung

	10	1	1	1
	6	4	4	4
	5	33	33	33
	3	56	54	56
	2 Ü	6	6	6

Zwischensumme

100

98

100

Sperrmüllsammlung/Containerabfuhr

	6	1	1	1
	5	12	12	12
	4	2	2	2
	3	14	14	14

Zwischensumme

29

29

29,0

Kfz-Werkstatt

	9	3	3	3
	8	1	1	1
	7	9	9	9
	6	5	5	5
	5	3	3	3
	4	2	2	2
	3	1	1	1

Zwischensumme

24

24

24

Stellen gesamt

	Zahl der Stellen 2010	Ist- besetzung 30.06.2009	Zahl der Stellen 2009
	278	273,25	278,75

Ausbildung Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft

Sachgebiet	Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen 2010	Ist- besetzung 30.06.2009	Zahl der Stellen 2009
1. Lehrjahr ab August des Jahres	Ausbildung- vergütung	3	0	3
1./2. Lehrjahr		2	3	3
2./3. Lehrjahr		3	3	3
3. Lehrjahr bis Juli des Jahres		3	3	3

* Abweichung im Ergebnis der Überleitung gemäß TVÜ-VKA

Mittelfristige Finanzplanung 2010-2013

Erfolgsplan

lfd. Nr.	Bezeichnung	Plan 2009 EUR	Plan 2010 EUR
1.	Umsatzerlöse	26.066.700	26.253.700
1.1.	Abfallgebühren	20.089.200	20.349.100
1.2.	Gebühreneinnahmen aus Anlieferung Deponier	1.284.800	1.352.300
1.3.	Straßenreinigungsgebühren	1.767.100	1.770.400
1.4.	Erträge Leistungen Straßenreinigung für Dritte	103.000	106.700
1.5.	Anteil Stadt Straßenreinigung/Winterdienst	2.250.000	2.150.000
1.6.	Werkstattleistung für Ämter der Stadt	572.600	525.200
2.	Sonstige betriebliche Erträge	2.726.700	3.398.600
2.1.	Erlöse Papiervermarktung	1.526.000	1.267.000
2.2.	Erlöse Papiersammlung DSD-Anteil	250.300	250.300
2.3.	Kostenbeteiligung DSD An Abfallberatung/ Stellflächen	410.000	327.500
2.4.	Kostenersatz Stadt öffentliche Toiletten	138.400	141.500
2.5.	Sonstige Erlöse	402.000	1.412.300
	Erträge	28.793.400	29.652.300
3.	Materialaufwand	10.079.400	9.963.700
	davon: Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	2.034.800	2.031.100
	davon: Aufwendungen für bezogene Leistungen	8.044.600	7.932.600
4.	Personalaufwand	11.364.000	11.321.000
5.	Abschreibungen	2.415.200	2.868.000
6.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	9.149.100	3.102.600
	darunter: Sondereinfluss Nachsorgekosten	6.111.900	0
7.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	901.500	801.500
8.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	306.700	300.900
9.	Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-3.619.500	2.897.600
10.	Steuern vom Einkommen und Ertrag	55.000	55.000
11.	Sonstige Steuern	52.400	53.800
12.	Jahresgewinn/-verlust	-3.726.900	2.788.800
13.	Durchlaufende Posten	0	0
13.1.	Sonstige betriebliche Erträge		
	Müllverbrennung Landkreis Börde	3.716.000	3.411.000
13.2.	Materialaufwand		
	Müllverbrennung Landkreis Börde	3.716.000	3.411.000

Mittelfristige Finanzplanung 2010-2013

Erfolgsplan

lfd. Nr.	Bezeichnung	Plan 2011 EUR	Plan 2012 EUR	Plan 2013 EUR
1.	Umsatzerlöse	26.508.500	26.518.500	26.518.500
1.1.	Abfallgebühren	20.508.300	20.508.300	20.508.300
1.2.	Gebühreneinnahmen aus Anlieferung Deponier	1.350.000	1.350.000	1.350.000
1.3.	Straßenreinigungsgebühren	1.868.000	1.918.000	1.918.000
1.4.	Erträge Leistungen Straßenreinigung für Dritte	107.000	107.000	107.000
1.5.	Anteil Stadt Straßenreinigung/Winterdienst	2.150.000	2.100.000	2.100.000
1.6.	Werkstattleistung für Ämter der Stadt	525.200	535.200	535.200
2.	Sonstige betriebliche Erträge	2.263.000	2.229.500	2.214.500
2.1.	Erlöse Papiervermarktung	1.120.000	1.120.000	1.120.000
2.2.	Erlöse Papiersammlung DSD-Anteil	290.000	290.000	290.000
2.3.	Kostenbeteiligung DSD An Abfallberatung/ Stellflächen	327.500	327.500	327.500
2.4.	Kostenersatz Stadt öffentliche Toiletten	142.000	142.000	142.000
2.5.	Sonstige Erlöse	383.500	350.000	335.000
	Erträge	28.771.500	28.748.000	28.733.000
3.	Materialaufwand	10.145.400	10.213.700	10.214.100
	davon: Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	2.032.500	2.100.500	2.100.900
	davon: Aufwendungen für bezogene Leistungen	8.112.900	8.113.200	8.113.200
4.	Personalaufwand	11.321.000	11.321.000	11.321.000
5.	Abschreibungen	3.169.700	2.996.700	2.849.500
6.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.074.400	3.068.600	3.067.400
	darunter: Sondereinfluss Nachsorgekosten	0	0	0
7.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	881.500	921.500	961.500
8.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	38.200	31.900	25.400
9.	Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.904.300	2.037.600	2.217.100
10.	Steuern vom Einkommen und Ertrag	55.000	55.000	55.000
11.	Sonstige Steuern	55.900	55.900	55.900
12.	Jahresgewinn	1.793.400	1.926.700	2.106.200
13.	Durchlaufende Posten	0	0	0
13.1.	Sonstige betriebliche Erträge			
	Müllverbrennung Landkreis Börde	3.191.600	3.191.600	3.191.600
13.2.	Materialaufwand			
	Müllverbrennung Landkreis Börde	3.191.600	3.191.600	3.191.600

Mittelfristige Finanzplanung 2010-2013

Vermögensplan

Finanzierungsmittel (Einnahmen)

lfd. Nr.	Bezeichnung	Plan 2009 EUR	Plan 2010 EUR
1	Zuführung zum Stammkapital		
2	Zuführung zu Rücklagen abzgl. Entnahmen		
3	Jahresgewinn	0	2.788.800
4	Zuführung zu Sonderposten mit Rücklageanteil abzgl. Entnahmen		
5	Zuweisungen und Zuschüsse abzgl. Auflösungsbeträge	0	0
6	Beiträge und ähnliche Entgelte abzgl. Auflösungsbeträge		
7	Zuführung zu langfristigen Rückstellungen abzgl. Entnahmen	7.739.800	2.434.200
8	Kredite	0	0
	a) vom Aufgabenträger	0	0
	b) von Dritten	0	0
9	Abschreibungen und Anlagenabgänge	2.415.200	2.868.000
10	Rückflüsse aus gewährten Krediten		
11	erübrigte Mittel aus Vorjahren	1.612.900	1.093.300
12	Finanzierungsmittel insgesamt	11.767.900	9.184.300

Mittelfristige Finanzplanung 2010-2013

Vermögensplan

Finanzierungsmittel (Einnahmen)

Ifd. Nr.	Bezeichnung	Plan 2011 EUR	Plan 2012 EUR	Plan 2013 EUR
1	Zuführung zum Stammkapital			
2	Zuführung zu Rücklagen abzgl. Entnahmen			
3	Jahresgewinn	1.793.400	1.926.700	2.106.200
4	Zuführung zu Sonderposten mit Rücklage- anteil abzgl. Entnahmen			
5	Zuweisungen und Zuschüsse abzgl. Auflösungsbeträge	0	0	0
6	Beiträge und ähnliche Entgelte abzgl. Auflösungsbeträge			
7	Zuführung zu langfristigen Rückstellungen abzgl. Entnahmen	3.372.400	3.428.200	4.307.700
8	Kredite	0	0	0
	a) vom Aufgabenträger	0	0	0
	b) von Dritten	0	0	0
9	Abschreibungen und Anlagenabgänge	3.169.700	2.996.700	2.849.500
10	Rückflüsse aus gewährten Krediten			
11	erübrigte Mittel aus Vorjahren	1.093.800	1.161.100	1.161.100
12	Finanzierungsmittel insgesamt	9.429.300	9.512.700	10.424.500

Mittelfristige Finanzplanung 2010-2013

Vermögensplan

Finanzierungsbedarf (Ausgaben)

lfd. Nr.	Bezeichnung	Plan 2009 EUR	Plan 2010 EUR
1	Sachanlagen u. immaterielle Anlagenwerte	4.549.600	2.647.500
	für Straßenreinigung	2.363.600	488.300
	davon: Grundstücke mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	1.800.000	230.000
	davon: Fahrzeuge	505.700	206.500
	davon: Betrieb- und Geschäftsausstattung	57.900	51.800
	für Abfallentsorgung	2.140.500	2.114.100
	davon: Grundstücke mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	30.000	0
	davon: Fahrzeuge	1.360.000	1.395.000
	davon: Betrieb- und Geschäftsausstattung	750.500	719.100
	für Kfz-Werkstatt	45.500	45.100
	davon: Betrieb- und Geschäftsausstattung	45.500	45.100
2	Finanzanlagen	2.293.200	5.293.700
3	Rückzahlung von Stammkapital	0	0
4	Entnahme aus Rücklagen	1.054.200	1.093.300
5	Jahresverlust	3.726.900	0
6	Entnahme Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0
7	Auflösung Ertragszuschüsse	0	0
8	Entnahme langfristiger Rückstellungen	0	0
9	Tilgung von Krediten	144.000	149.800
10	Gewährung von Krediten	0	0
	a) an den Aufgabenträger		
	b) an Dritte		
11	Finanzierungsfehlbeträge aus Vorjahren	0	0
12	Finanzierungsbedarf insgesamt	11.767.900	9.184.300

Mittelfristige Finanzplanung 2010-2013

Vermögensplan

Finanzierungsbedarf (Ausgaben)

lfd. Nr.	Bezeichnung	Plan 2011 EUR	Plan 2012 EUR	Plan 2013 EUR
1	Sachanlagen u. immaterielle Anlagenwerte	2.289.500	2.014.100	1.895.100
	für Straßenreinigung	261.400	261.200	261.200
	davon: Grundstücke mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	0	0	0
	davon: Fahrzeuge	249.500	242.500	242.500
	davon: Betrieb- und Geschäftsausstattung	11.900	18.700	18.700
	für Abfallentsorgung	1.983.100	1.733.900	1.614.900
	davon: Grundstücke mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	0	0	0
	davon: Fahrzeuge	1.395.000	1.152.000	1.033.000
	davon: Betrieb- und Geschäftsausstattung	588.100	581.900	581.900
	für Kfz-Werkstatt	45.000	19.000	19.000
	davon: Betrieb- und Geschäftsausstattung	45.000	19.000	19.000
2	Finanzanlagen	5.890.200	6.175.400	7.199.700
3	Rückzahlung von Stammkapital	0	0	0
4	Entnahme aus Rücklagen	1.093.800	1.161.100	1.161.100
5	Jahresverlust	0	0	0
6	Entnahme Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0	0
7	Auflösung Ertragszuschüsse	0	0	0
8	Entnahme langfristiger Rückstellungen	0	0	0
9	Tilgung von Krediten	155.800	162.100	168.600
10	Gewährung von Krediten	0	0	0
	a) an den Aufgabenträger			
	b) an Dritte			
11	Finanzierungsfehlbeträge aus Vorjahren	0	0	0
12	Finanzierungsbedarf insgesamt	9.429.300	9.512.700	10.424.500

Investitionsplanung 2010-2013

1. Betriebszweig Straßenreinigung

Wirtschaftsjahr 2010

Planung und Bau Büro- und Sozialgebäude	180.000 EUR
Erschließungsanlagen Marschweg	50.000 EUR
Baumaßnahmen 2010	230.000 EUR
2 Transporter	88.900 EUR
1 Papiersammelfahrzeug	65.500 EUR
1 Hydro-Lader (Salzladegerät)	52.100 EUR
Fahrzeuge 2010	206.500 EUR
Abfallbehälter (Papierkörbe) 150 - 1.000 EUR	3.700 EUR
Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.400 EUR
Büroeinrichtung	34.000 EUR
Sammelposten 150 - 1.000 EUR	3.700 EUR
Betriebs- und Geschäftsausstattung 2010	51.800 EUR
Gesamtausgaben Investitionen 2010	488.300 EUR

Wirtschaftsjahr 2011

1 Kleinstkehrmaschine mit WD	135.000 EUR
1 Weedcleaner mit Trägerfahrzeug	95.500 EUR
1 PKW	19.000 EUR
Fahrzeuge 2011	249.500 EUR
PC-Technik/Software	1.700 EUR
Abfallbehälter (Papierkörbe) 150 - 1.000 EUR	3.000 EUR
Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.200 EUR
Sammelposten 150 - 1.000 EUR	3.000 EUR
Betriebs- und Geschäftsausstattung 2011	11.900 EUR
Gesamtausgaben Investitionen 2011	261.400 EUR

Wirtschaftsjahr 2012

1 Kleinstkehrmaschine mit WD	135.000 EUR
1 Transporter	51.000 EUR
1 Hydro-Lader (Salzladegerät)	56.500 EUR
Fahrzeuge 2012	242.500 EUR

gehört zu Wirtschaftsjahr 2012:

PC-Technik/Software	8.000 EUR
Abfallbehälter (Papierkörbe) 150 - 1.000 EUR	6.000 EUR
Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.500 EUR
Sammelposten 150 - 1.000 EUR	3.200 EUR
Betriebs- und Geschäftsausstattung 2012	18.700 EUR
Gesamtausgaben Investitionen 2012	261.200 EUR

Wirtschaftsjahr 2013

1 Hydrolader (Salzladegerät)	61.000 EUR
1 LKW-Kehrmaschine/WD	260.000 EUR
1 PKW	15.500 EUR
Fahrzeuge 2013	336.500 EUR
PC-Technik/Software	2.500 EUR
Abfallbehälter (Papierkörbe) 150 - 1.000 EUR	6.000 EUR
Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.000 EUR
Sammelposten 150 - 1.000 EUR	2.500 EUR
Betriebs- und Geschäftsausstattung 2013	17.000 EUR
Gesamtausgaben Investitionen 2013	353.500 EUR

2. Betriebszweig Abfallentsorgung

Wirtschaftsjahr 2010

2 Müllpressfahrzeuge	452.000 EUR
1 Bioabfallfahrzeug	226.000 EUR
2 Müllpressfahrzeug für Papiersammlung	452.000 EUR
1 LKW Absetzer	130.000 EUR
1 Multicar	85.000 EUR
1 Pickup	50.000 EUR
Fahrzeuge 2010	1.395.000 EUR
PC-Technik / Software	42.000 EUR
technische Ausrüstung und Geräte	15.000 EUR
Großcontainer/Müllpressen	78.600 EUR
Bau Depotcontainer (unterirdisch)	50.000 EUR
Baumaßnahmen Containerstellplätze	50.000 EUR
Abfallbehälter 150 - 1.000 EUR	265.000 EUR
Abfallbehälter bis 150 EUR	190.000 EUR
sonst. Betriebs- und Geschäftsausstattung	16.500 EUR
Sammelposten 150 - 1.000 EUR	12.000 EUR
Betriebs- und Geschäftsausstattung 2010	719.100 EUR
Gesamtausgaben Investitionen 2010	2.114.100 EUR

Wirtschaftsjahr 2011

2 Müllpressfahrzeuge	465.000 EUR
1 Bioabfallfahrzeug	226.000 EUR
1 Sperrmüllfahrzeuge	235.000 EUR
1 Müllpressfahrzeug für Papiersammlung	226.000 EUR
Fahrzeuge 2011	1.152.000 EUR
PC-Technik / Software	9.600 EUR
technische Ausrüstung und Geräte	15.000 EUR
Großcontainer/Müllpressen	32.000 EUR
Bau Depotcontainer (unterirdisch)	50.000 EUR
Baumaßnahmen Containerstellplätze	40.000 EUR
Abfallbehälter 150 - 1.000 EUR	265.000 EUR
Abfallbehälter bis 150 EUR	148.000 EUR
sonst. Betriebs- und Geschäftsausstattung	16.500 EUR
Sammelposten 150 - 1.000 EUR	12.000 EUR
Betriebs- und Geschäftsausstattung 2011	588.100 EUR
Gesamtausgaben Investitionen 2011	1.740.100 EUR

Wirtschaftsjahr 2012

2 Müllpressfahrzeuge	460.000 EUR
1 Bioabfallfahrzeug	230.000 EUR
1 Müllpressfahrzeug für Papiersammlung	226.000 EUR
1 LKW mit Ladebordwand	100.000 EUR
1 PKW	17.000 EUR
Fahrzeuge 2012	1.033.000 EUR
PC-Technik / Software	14.400 EUR
technische Ausrüstung und Geräte	15.000 EUR
Großcontainer/Müllpressen	63.000 EUR
Bau Depotcontainer (unterirdisch)	50.000 EUR
Baumaßnahmen Containerstellplätze	40.000 EUR
Abfallbehälter 150 - 1.000 EUR	265.000 EUR
Abfallbehälter bis 150 EUR	108.000 EUR
sonst. Betriebs- und Geschäftsausstattung	14.500 EUR
Sammelposten 150 - 1.000 EUR	12.000 EUR
Betriebs- und Geschäftsausstattung 2012	581.900 EUR
Gesamtausgaben Investitionen 2012	1.614.900 EUR

Wirtschaftsjahr 2013

2 Müllpressfahrzeuge	460.000 EUR
1 Sperrmüllfahrzeug	230.000 EUR
1 Müllpressfahrzeug für Papiersammlung	226.000 EUR
1 Absetzer	135.000 EUR
1 LKW mit Ladebordwand	100.000 EUR
1 Multicar	85.000 EUR
Fahrzeuge 2013	1.236.000 EUR
PC-Technik / Software	14.800 EUR
technische Ausrüstung und Geräte	15.000 EUR
Großcontainer/Müllpressen	44.000 EUR
Bau Depotcontainer (unterirdisch)	50.000 EUR
Baumaßnahmen Containerstellplätze	40.000 EUR
Abfallbehälter 150 - 1.000 EUR	155.000 EUR
Abfallbehälter bis 150 EUR	83.000 EUR
sonst. Betriebs- und Geschäftsausstattung	14.500 EUR
Sammelposten 150 - 1.000 EUR	12.000 EUR
Betriebs- und Geschäftsausstattung 2013	428.300 EUR
Gesamtausgaben Investitionen 2013	1.664.300 EUR

3. Betriebszweig Kfz-Werkstatt**Wirtschaftsjahr 2010**

technische Geräte	10.300 EUR
PC-Technik	1.300 EUR
sonst. Betriebs- und Geschäftsausstattung	24.000 EUR
Sammelposten 150 - 1.000 EUR	9.500 EUR
Betriebs- und Geschäftsausstattung 2010	45.100 EUR
Gesamtausgaben Investitionen 2010	45.100 EUR

Wirtschaftsjahr 2011

technische Geräte	21.000 EUR
sonst. Betriebs- und Geschäftsausstattung	15.000 EUR
Sammelposten 150 - 1.000 EUR	9.000 EUR
Betriebs- und Geschäftsausstattung 2011	45.000 EUR
Gesamtausgaben Investitionen 2011	45.000 EUR

Wirtschaftsjahr 2012

1 PKW	25.000 EUR
<hr/> Fahrzeuge 2012	<hr/> 25.000 EUR
technische Geräte	10.000 EUR
sonst. Betriebs- und Geschäftsausstattung	9.000 EUR
<hr/> Betriebs- und Geschäftsausstattung 2012	<hr/> 19.000 EUR
<hr/> Gesamtausgaben Investitionen 2012	<hr/> 44.000 EUR

Wirtschaftsjahr 2013

1 Pickup	25.000 EUR
<hr/> Fahrzeuge 2013	<hr/> 25.000 EUR
technische Geräte	10.000 EUR
sonst. Betriebs- und Geschäftsausstattung	9.000 EUR
<hr/> Betriebs- und Geschäftsausstattung 2013	<hr/> 19.000 EUR
<hr/> Gesamtausgaben Investitionen 2013	<hr/> 44.000 EUR